

Sie können auch eine Geldspende überweisen:

Kath. Gefängnisverein
Konto-Nr. 745 58-506
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Für eine Spendenquittung bitte Name und vollständige Adresse im Verwendungszweck angeben.

Der Gefängnisverein dankt allen, die seine Weihnachtsaktion unterstützen und auch all denen, die seine Arbeit mit ihrem Gebet begleiten; denn Solidarität beginnt mit der inneren Haltung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit im Advent und ein Weihnachtsfest, dass Ihnen die Ankunft Gottes in unserer Welt deutlich werden lässt. In diesem Sinne erhoffen wir für Sie ein gutes Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand:

Jürgen Fulde
Elisabeth Henrichs-Steufgen
Helmut Rattenhuber
Otto Strauß
Manfred Thiel

MitarbeiterInnen:

Klaus Heidkamp
Anne-Marie Klopp
Gisela Ruwwe
Wolfgang Sieffert OP
Reiner Spiegel

Am 30. Januar 2012 beginnt der jährliche Kurs für ehrenamtliche Mitarbeit beim Gefängnisverein im Justizvollzug, veranstaltet vom Kath. Gefängnisverein und der ASG.

Ort: unsere Beratungsstelle, Kaiserswerther Str. 286, Düsseldorf-Golzheim.

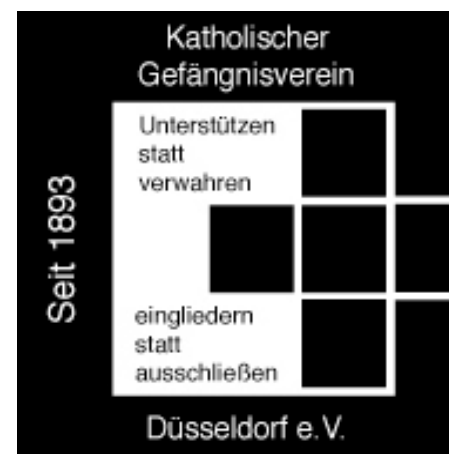
Dauer: 10 Abende, jeweils Montag 19.30 bis 21 Uhr.

Mehr Information unter 0211/9486-230 oder -302.

Anmeldungen nimmt auch die ASG entgegen: 0211/364001.

Weihnachtsaktion 2011 **des** **Kath. Gefängnisvereins Düsseldorf e.V.**

P ä c k c h e n **f ü r m i t t e l l o s e** **G e f a n g e n e**



**Weihnachtsaktion
des Kath. Gefängnisvereins Düsseldorf e.V.**

**Päckchen
für mittellose Gefangene**

Der Gefängnisverein wendet sich an uns mit der Bitte, Päckchen oder Tüten für Inhaftierte zu packen, die ohne jede Unterstützung sind. Die Mitarbeitenden des Gefängnisvereins schreiben:

„Unsere Arbeit im Gefängnis und mit den Angehörigen von Inhaftierten und Haftentlassenen ist nach wie vor geprägt von der Not der Menschen, mit denen wir zu tun haben. Für viele erscheint die Zukunft aussichtslos. Es bleibt schwierig, Wohnung und Arbeit zu finden; es bleibt schwierig, mit der materiellen und seelischen Not fertig zu werden und es bleibt auch für viele Angehörige sehr schwierig, unter den Umständen materieller Not ihre seelischen Probleme auszuhalten. Wir, d.h. die ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Gefängnisvereins versuchen gleichwohl, immer wieder und jeden Tag neu, Zeichen der Hoffnung zu setzen. Wir stemmen uns der Not entgegen im Vertrauen darauf, dass es `Gott sei Dank´ Menschen gibt, die denen am Rande eine Chance geben. Gerade zu Weihnachten, dem Fest der Erinnerung des Kommens Gottes in diese Welt, versuchen wir Zeichen dafür zu setzen, dass niemand verloren ist und niemand vergessen wird.

So bitten wir Sie, falls es Ihnen möglich ist, unsere Weihnachtsaktion zu unterstützen.“

Bitte Päckchen oder Tüten nicht verschließen!

Der Gefängnisverein ist verpflichtet, alle Gaben vor der Weitergabe an Gefangene durchzusehen.

Bitte legen Sie zur Weihnachtsaktion keine Bücher bei.

Alles das darf hinein:

- Tee
- Kaffee, Pulverkaffee
- Zucker
- Gebäck, Schokolade
- Tabak, Rauchwaren
- Comics
- (Sport-)Socken, Unterwäsche, T-Shirts
- Kerzen, auch ein Tannenzweig
- Spielkarten, Skat-Karten
- Gesellschaftsspiele
- Mal- und Zeichenblöcke, Stifte, Wasserfarben und Pinsel

Nicht hinein darf:

alles, was Alkohol enthält (Pralinen, Schokoladen, Gebäck)

Schön wäre es, wenn Sie einen Gruß an den Inhaftierten, z.B. auf einer Weihnachtskarte, beilegen. Bitte tun Sie das ohne Namen und Absender. Die Gefangenen freuen sich; für viele bleibt das der einzige Brief, den Sie in der Haftzeit erhalten.

Abgabe der Päckchen möglichst bis 16.12.

- in der **Beratungsstelle Gefangenenfürsorge**, Kaiserswerther Str. 286. Bitte vorher anrufen, ob jemand da ist: Telefon 0211 / 444 200.
- an der **Klosterpforte der Dominikaner**, Andreasstr. 27; Montag bis Samstag vormittags 9-12, nachmittags 15-18 Uhr.